

# Sitzungsprotokoll

**Gemeinde Lägerdorf**

**Gremium  
Gemeindevertretung**

<b>Tag</b>	<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>
<b>10.12.2008</b>	<b>17.30 Uhr</b>	<b>19.20 Uhr</b>

**Ort  
Haus am Kamp, Bergstraße 2,  
25566 Lägerdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

*gez. Sülau*  
Vorsitzender

*gez. Przybylski*  
Protokollführerin

## Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung  
**der Gemeindevertretung  
 der Gemeinde Lägerdorf**

**am 10.12.2008**

	anwesend	
	ja	nein
<b>LWG-Fraktion</b>		
Ansgar Dörnte <b>- 1. stellv. Bürgermeister -</b>	<b>x</b>	
Erna Haftstein	<b>x</b>	
Regine Fritz	<b>x</b>	
Brigitte Hoffmann	<b>x</b>	
Roswitha Rogall	<b>x</b>	
Sigrid Blendek		<b>x</b>
<b>SPD-Fraktion</b>		
Heidi Siebrandt-Kossiski	<b>x</b>	
Jörg Anders	<b>x</b>	
Manuela Streich	<b>x</b>	
Heiner Sülau <b>- Bürgermeister -</b>	<b>x</b>	
Ingolf Streich	<b>x</b>	
Marc Pollex	<b>x</b>	
<b>CDU-Fraktion</b>		
Jürgen Tiedemann <b>- 2. stellv. Bürgermeister -</b>	<b>x</b>	
Horst Jeworek	<b>x</b>	
Andreas Bolik	<b>x (bis 19.00 Uhr)</b>	
Burkhard Barthel	<b>x</b>	
Christian Droßard	<b>x</b>	

**Ferner anwesend:** LVB Jörgensen

sowie Frau Przybylski als Protokollführerin



# Gemeinde Lägerdorf

Partnergemeinde der Stadt Sepopol (Polen)

28. November 2008

## Gemeindevertretung

### EINLADUNG

Zu einer **öffentlichen** Sitzung der **Gemeindevertretung der Gemeinde Lägerdorf** am **Mittwoch, dem 10. Dezember 2008 um 17.30 Uhr** im **Haus am Kamp, Bergstraße 2** in Lägerdorf, werden Sie hiermit eingeladen.

### TAGESORDNUNG

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Einführung und Verpflichtung einer/eines neuen Gemeindevertreterin/-vertreters
4. Nachwahl
  - a) eines Mitgliedes des Ausschusses für Umweltfragen und Kleingartenwesen
  - b) von stellvertretenden Ausschussmitgliedern des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales und des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen
5. Aussprache über das Protokoll der letzten Sitzung der Gemeindevertretung
6. Bürgerentscheid „Erhalt der bisherigen Verkehrsanbindungen in Lägerdorf“  
- beigef. Drucks. Nr. 16/2008 –
7. Neugestaltung der Kinderspielplätze einschl. Schulhoferneuerung
8. Interkommunales Gewerbeflächenkonzept  
hier:
  - a) Vereinbarung über die Kostentragung
  - b) Auftragsvergabe
  - c) Bildung eines Arbeitskreises  
- beigef. Drucks. Nr. 17/2008 –
9. Erlass der 4. Nachtragssatzung zur Satzung der Gemeinde Lägerdorf über die Erhebung von Hundesteuer  
- s. Drucks. Nr. 9/2008 und Sitzung des Finanzausschusses vom 26.11.2008 –
10. Erlass der 8. Nachtragssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung  
- s. Sitzung des Finanzausschusses vom 26.11.2008 –
11. Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2008  
- s. Drucks. Nr. 15/2008 und Sitzung des Finanzausschusses vom 26.11.2008 –
12. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008  
- s. Sitzung des Finanzausschusses vom 26.11.2008 –
13. Antrag des Reitvereins Lägerdorf für einen Turnierparcours  
- s. Sitzungen des Ausschusses f. Kultur, Sport und Soziales vom 23.09.2008 und des Finanzausschusses vom 26.11.2008 –
14. Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Lägerdorf auf Kostenübernahme für den Erwerb eines Führerscheines der Klasse C  
- s. Sitzung des Finanzausschusses vom 26.11.2008 –
15. Antrag des Feuerwehrmusikzuges der Freiwilligen Feuerwehr auf Zuschuss zum Übungsleiterentgelt  
- s. Sitzung des Finanzausschusses vom 26.11.2008 –
16. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009  
- s. Sitzung des Finanzausschusses vom 26.11.2008 –
17. Investitionsplanung für den Planungszeitraum 2008 – 2012  
- s. Sitzung des Finanzausschusses vom 26.11.2008 –
18. Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein“ am 28.03.2009
19. Mitteilungen und Anfragen
20. Personalangelegenheiten Schule (**nicht öffentlich**)

*gez. Sülau*

- Bürgermeister -

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

### **Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung**

Es wird der Dringlichkeitsantrag gemäß § 4 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Lägerdorf vom 21.12.1990 gestellt, den

#### **Pkt. 5 : Festlegung von Sitzungswochen**

in die Tagesordnung aufzunehmen.

Die Dringlichkeit wird anerkannt.

**Abstimmungsergebnis:** 13 Ja-Stimmen  
2 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

Außerdem wird der Antrag gemäß § 4 Abs. 3 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Lägerdorf vom 21.12.1990 gestellt, die

- Pkt.**            **13. Antrag des Reitvereins Lägerdorf für einen Turnierparcours,**  
**14. Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Lägerdorf auf Kosten-**  
**übernahme für den Erwerb eines Führerscheines der Klasse C**  
**und**  
**15. Antrag des Feuerwehrmusikzuges der Freiwilligen Feuerwehr**  
**auf Zuschuss zum Übungsleiterentgelt**

von der Tagesordnung abzusetzen und unter TOP 16 im Rahmen der Beschlussfassung zur Haushaltssatzung abzuhandeln.

**Abstimmungsergebnis:** - einstimmig -

Die weiteren Punkte rücken entsprechend.

Weiter wird der Dringlichkeitsantrag gestellt, den

- Pkt. : Antrag an das Amt Breitenburg auf Genehmigung eines**  
**Zuschusses zu den Kosten des Freibads Lägerdorf**

als neuen TOP 14 vor Behandlung der Haushaltssatzung aufzunehmen.

Die Dringlichkeit wird anerkannt.

**Abstimmungsergebnis:** - einstimmig -

Außerdem wird beantragt, den neuen TOP 8 wie folgt zu teilen:

- Pkt. 8 a) Schulhofneugestaltung  
Pkt. 8 b) Neugestaltung der Kinderspielplätze

**Abstimmungsergebnis:** - einstimmig -

**Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**Zu Pkt. 3: Einführung und Verpflichtung einer/eines neuen Gemeindevertreterin/-vertreterers**

Der Gemeindevertreter Benno Haftstein hat mit Wirkung vom 01.12.2008 auf sein Mandat verzichtet. Als Nachrücker wurde gemäß § 44 GKWG Frau Roswitha Rogall festgestellt.

Bürgermeister Sülau verpflichtet Frau Roswitha Rogall durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein. Gleichzeitig weist Herr Sülau auf die gewissenhafte und unparteiische Tätigkeit und auf die Verschwiegenheitspflicht hin.

Die Hauptsatzung und die Entschädigungssatzung der Gemeinde Lägerdorf sowie die Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung wird Frau Rogall ausgehändigt.

**Zu Pkt. 4: Nachwahl**

**a) eines Mitgliedes des Ausschusses für Umweltfragen und Kleingartenwesen**

**b) von stellvertretenden Ausschussmitgliedern des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales und des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen**

Aufgrund des Rücktrittes des Gemeindevertreters Benno Haftstein sind Neuwahlen für die Ausschüsse erforderlich.

Als Mitglied für den Ausschuss für Umweltfragen und Kleingartenwesen wird

**Brigitte Hoffmann**

vorgeschlagen und gewählt.

Als stellvertretendes Mitglied für den Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales wird

**Benno Haftstein**

vorgeschlagen und gewählt.

Als stellvertretendes Mitglied für den Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen wird

**Benno Haftstein**

vorgeschlagen und gewählt.

**Abstimmungsergebnis:** - einstimmig -

Gem. § 46 Abs. 3 GO scheidet bürgerliche Ausschussmitglieder aus dem Ausschuss aus, wenn sie Gemeindevertreter werden. Aus diesem Grunde ist Frau Roswitha Rogall aus dem Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales sowie als stellvertretendes Mitglied im Finanzausschuss ausgeschieden.

Die Gemeindevertreter sind sich einig, dass Frau Rogall weiterhin im Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales sowie als stellvertretendes Mitglied im Finanzausschuss verbleibt.

#### **Zu Pkt. 5: Festlegung von Sitzungswochen**

Herr Dörnte erläutert den folgenden Antrag der LWG-Fraktion:

*„Die Gemeindevertretung möge beschließen:*

*Für das Jahr 2009 werden folgende Sitzungswochen festgelegt:*

3. KW	12.-15.01.2009
7. KW	9.-12.02.2009
11. KW	9.-12.03.2009
17. KW	20.-23.04.2009
22. KW	25.-28.05.2009
25. KW	15.-18.06.2009
29. KW	13.-16.07.2009
37. KW	07.-10.09.2009
41. KW	05.-08.10.2009
47. KW	16.-19.11.2009
51. KW	14.-17.12.2009

*Im begründeten Einzelfall kann hiervon abgewichen werden.*

*Jeweils am Montag in einer Sitzungswoche findet um 18.00 Uhr zur abschließenden Abstimmung ein Gespräch zwischen dem Bürgermeister und den Fraktionsvorsitzenden statt (Fraktionsrunde).*

*Die Sitzungsunterlagen sind im Regelfall bis zum jeweiligen Wochenende vor diesen Sitzungswochen zuzustellen, damit eine inhaltliche Vorbereitung bis zur Fraktionsrunde erfolgen kann.“*

Nach kurzer Diskussion lässt Bürgermeister Sülau über diesen Antrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:** 5 Ja-Stimmen  
11 Nein-Stimmen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

#### **Zu Pkt. 6: Aussprache über das Protokoll der letzten Sitzung der Gemeindevertretung**

Zum Protokoll der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wird eine Aussprache nicht für erforderlich gehalten.

Frau Przybylski beantwortet eine Frage von Herrn Bolik aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales zu TOP 3. Herr Bolik fragte an, ob es korrekt sei,

dass Frau Fritz bei der letzten Sitzung anwesend war, aber nicht als Ausschussmitglied fungiert hat.

Frau Przybylski erläutert, dass ein Ausschussmitglied nicht verhindert ist, wenn es in einer anderen Funktion anwesend ist, und deshalb auch nicht vertreten werden kann. Sobald dieses Ausschussmitglied befangen ist, verlässt es den Sitzungsraum. Für diese Zeit kann es sich vertreten lassen. Dadurch werden keine Mehrheitsverhältnisse verzerrt. Zusätzliches Sitzungsgeld fällt immer dann an, wenn das stellvertretende Ausschussmitglied ein bürgerliches Mitglied ist.

Die Gemeindevertreter nehmen hiervon Kenntnis.

### **Zu Pkt. 7: Bürgerentscheid „Erhalt der bisherigen Verkehrsanbindungen in Lägerdorf“**

Bürgermeister Sülau erläutert zunächst den Werdegang und die jetzt zu fassenden Beschlüsse.

#### **Beschluss:**

1. Gegen die Zulässigkeitsentscheidung des Herrn Landrates des Kreises Steinburg vom 05.11.2008 zum Bürgerbegehren "Erhalt der bisherigen Verkehrsanbindungen in Lägerdorf" soll kein Widerspruch eingelegt werden. Gleichfalls soll von der Möglichkeit gem. § 16 g Abs. 5 GO, dass die Gemeindevertretung die Durchführung der mit dem Bürgerbegehren verlangten Maßnahme beschließt, kein Gebrauch gemacht werden.
2. Als Termin für den Bürgerentscheid wird der **8. März 2009** bestimmt.
3. In den Gemeindeabstimmungsausschuss für den Bürgerentscheid werden gemäß § 12 GKWG gewählt

als Beisitzerinnen und Beisitzer:

1. Lore Ohrt
2. Karl Alfred Krause
3. Uwe Kratzenberg
4. Ingrid Kratzenberg
5. Horst Jeworek
6. Ansgar Dörnte
7. Ingolf Streich
8. Nicole Krause

als stellvertretende Beisitzerinnen und Beisitzer:

1. Liselotte Braase
2. Marion Rohwer
3. Ingrid Kuhl
4. Eckhard Schilling
5. Petra Krause
6. Regine Fritz
7. Burkhard Barthel
8. Jörg Anders

**Abstimmungsergebnis:** - einstimmig -

Lt. LVB Jörgensen ist geplant, für den Bürgerentscheid nur ein Abstimmungsbezirk einzurichten. Damit sind die Mitglieder des Gemeindeabstimmungsausschusses gleichzeitig Mitglieder des Abstimmungsvorstandes. Die Gemeindevertreter sind sich darüber einig, dass als Abstimmungslokal die Liliencronschule bestimmt werden soll.

Abschließend berichtet Bürgermeister Sülau, dass er bereits bei verschiedenen Veranstaltungen die Position und Beweggründe der Gemeinde Lägerdorf dargestellt hat. So ist man in jahrelangen, teilweise schwierigen Verhandlungen mit der Fa. Holcim zu dem jetzt vorliegenden Ergebnis gekommen. Da die Gemeindevertretung heute beschlossen hat, keine Rechtsmittel gegen den Zulässigkeitsbescheid einzulegen, werden die Bürger ab jetzt auch durch die Gemeindevertreter sachgerecht informiert werden. Er berichtet außerdem, dass er die Interessenvertretung zu einem Informationsgespräch geladen hat. Dies kam leider nicht zustande, die Interessenvertretung fühlte sich genügend informiert.

Bürgermeister Sülau sieht nur in der Durchführung des Vertrages mit der Fa. Holcim die Chance, in Lägerdorf noch etwas zu bewegen und dem Einwohnerschwund entgegenzuwirken. Sollte der angestrebte Bürgerentscheid für die Interessenvertretung erfolgreich verlaufen, wird es in Lägerdorf keine Entwicklung, nur noch Stagnation geben.

### **Zu Pkt 8 a): Schulhofneugestaltung**

Frau Fritz erklärt sich für befangen und verlässt den Sitzungsraum.

Einleitend erläutert Bürgermeister Sülau, dass der beauftragte Energieberater bereits in der Schule war. Das Grundschulgebäude beurteilt er energetisch als völlig unzureichend. Bürgermeister Sülau äußert die Vermutung, dass ein Neubau evtl. sogar günstiger wäre, als dort Energiesparmaßnahmen vorzunehmen.

Außerdem erinnert er daran, dass eine Zusammenlegung der Kindergärten in der Schule angedacht ist. Spätestens dann könnte man überlegen, ob und wie der Kindergartenspielplatz in die Konzeption für die Schulhofneugestaltung mit einbezogen werden kann.

Herr Bolik wirft ein, dass man allerdings Fakten schaffen würde, wenn die Gemeindevertreter heute der Schulhofneugestaltung, wie vom Förderverein Grundschule geplant, zustimmen würden. Eine Einbeziehung der Kindergartenspielplätze wäre dann nicht mehr möglich.

Herr Dörnte erläutert den vorliegenden Beschlussantrag der LWG-Fraktion und ergänzt ihn. Die LWG-Fraktion stellt folgenden erweiterten **Beschlussantrag**:

Die vom Förderverein Liliencronscheule vorgelegte Planung zur Schulhoferneuerung wird gebilligt. Eine Einbeziehung der auf dem Schulhof zu errichtenden Spielgeräte in eine Gesamtkonzeption für die gemeindlichen Spielplätze erfolgt nicht.

Mit der Ev. Kirche ist abzuklären, ob der Kindergartenspielplatz in die Konzeption eingebunden werden kann.

**Abstimmungsergebnis:** - einstimmig -

Die Gemeindevertreter sind sich einig, den Spielplatz auf dem Schulhof nicht für die Öffentlichkeit freizugeben.

Anschließend nimmt Frau Fritz wieder an der Sitzung teil.

### **Zu Pkt. 8 b): Neugestaltung der Kinderspielplätze**

Nach kurzer Diskussion werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Es werden folgende Spielplatzstandorte erhalten:
  - Zander'sche Koppel
  - Hein-Lühr-Platz
  - Schillerstraße

**Abstimmungsergebnis:** - einstimmig -

2. Außerdem wird der Spielplatz Grüner Weg erhalten. Der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen wird gebeten, den Aufstellungsbeschluss zur 1. Ergänzung und 2. Änderung des B-Planes Nr. 2 aufzuheben.

**Abstimmungsergebnis:** 10 Ja-Stimmen  
6 Nein-Stimmen

3. Der Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales wird gebeten, in seiner nächsten Sitzung über die Ausstattung der einzelnen Spielplätze zu beraten.

**Abstimmungsergebnis:** - einstimmig -

### **Zu Pkt. 9: Interkommunales Gewerbeflächenkonzept**

- hier:
- a) Vereinbarung über die Kostentragung
  - b) Auftragsvergabe
  - c) Bildung eines Arbeitskreises

Es wird folgender **Beschluss** gefasst:

1. Die Gemeindevertretung stimmt der anliegenden Vereinbarung zu. Der Bürgermeister wird zur Unterzeichnung der Vereinbarung ermächtigt.
2. Mit der Überarbeitung des Strukturkonzeptes zur interkommunalen Gewerbeflächenentwicklung ist die AC Planergruppe, Burg 7 a in Itzehoe, zu beauftragen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Planungsvertrag zu schließen.
3. Bei der Erstellung des Konzeptes ist bereits die Zulässigkeit einer Änderung der Gewerbeflächendarstellungen in Industrieflächenausweisungen in den Flächennutzungsplänen der Gemeinden Neuenbrook und Lägerdorf zu prüfen.
4. Für die Konzepterarbeitung wird ein Arbeitskreis mit je drei Damen und/oder Herren pro Gemeinde gebildet. Dieses sind aus der Gemeinde Lägerdorf: Jürgen Tiedemann, Ansgar Dörnte und Heinrich Sülau. Sollte die Fachlichkeit des Finanzausschusses gegeben sein, wird gebeten, auch Herrn Marc Pollex hinzuzuziehen.

Von der Verwaltung wird Frau Widmann um Teilnahme gebeten. Außerdem wird ein Mitarbeiter des Kreisbauamtes, des Regionalmanagements für die Region Itzehoe, der egeb Wirtschaftsförderung und der Stadt Itzehoe um Teilnahme gebeten.

**Abstimmungsergebnis:** - einstimmig -

**Zu Pkt. 10: Erlass der 4. Nachtragssatzung zur Satzung der Gemeinde Lägerdorf über die Erhebung von Hundesteuer**

Die Gemeindevertretung **beschließt** die nachstehende 4. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Hundesteuer:

**4. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Lägerdorf über die Erhebung einer Hundesteuer vom 15.12.2000**

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein und der §§ 1 und 3 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein, jeweils in der zurzeit geltenden Fassung, wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 10.12.2008 folgende Änderungssatzung erlassen:

**Artikel I**

§ 5 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

Die Steuer beträgt im Kalenderjahr für den 1.Hund	90,00 €
für den 2. Hund	180,00 €
für jeden weiteren Hund	270,00 €

Für gefährliche Hunde im Sinne des § 1 Abs. 2 und 3 beträgt die Steuer im Kalenderjahr:

a)	für den ersten Hund	1.230,00 €
b)	für den zweiten Hund	1.850,00 €
c)	für jeden weiteren Hund	2.460,00 €

**Artikel II**

Diese Satzung tritt am 01.01.2009 in Kraft.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Lägerdorf, den

**Gemeinde Lägerdorf  
- Bürgermeister -**

**Abstimmungsergebnis:** - einstimmig -

**Zu Pkt. 11: Erlass der 8. Nachtragssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung**

Die Gemeindevertretung beschließt die folgende 8. Nachtragssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung:

**8. Satzung  
zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben  
für die zentrale Abwasserbeseitigung  
der Gemeinde Lägerdorf  
vom 15.12.2000  
(Beitrags- und Gebührensatzung)**

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) und der §§ 1, 2, 6, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG), der §§ 1

und 2 des Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes, sowie des § 23 der Abwasserbeseitigungssatzung, jeweils in der zurzeit geltenden Fassung, wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 10.12.2008 folgende Satzung erlassen:

#### **Artikel I**

§ 13 erhält folgende Fassung:

Die Abwassergebühr beträgt:

bei der Schmutzwasserbeseitigung	3,31 €	je m <sup>3</sup> Schmutzwasser;
bei der Niederschlagswasserbeseitigung	0,29 €	je Quadratmeter überbauter und befestigter Grundstücksfläche.

#### **Artikel II**

Diese 8. Änderungssatzung tritt am 01.01.2009 in Kraft.

Diese Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Lägerdorf, den

**Gemeinde Lägerdorf  
Der Bürgermeister**

**Abstimmungsergebnis:** - einstimmig -

#### **Zu Pkt. 12: Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2008**

Die in der Sitzungsvorlage Drucksache Nr. 15/2008 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Ifd. Nr. 1 – 5, 9- 13, 17 – 19, 21 – 36, 38 – 54, 57 – 60, 62 – 67, 69 – 76) werden gemäß § 82 GO zur Kenntnis genommen. Die Eilentscheidungen zu Ifd. Nr. 6, 7, 8, 14, 15, 16, 20, 37,55,56,61, 68 und 77 werden genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** - einstimmig -

#### **Zu Pkt. 13: Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008**

Die nachfolgende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** - einstimmig -

**1. Nachtragshaushaltssatzung  
der Gemeinde Lägerdorf für das Haushaltsjahr 2008**

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 10.12.2008 - und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde - folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

**§ 1**

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge	
		gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
€	€	€	€

**1. im Verwaltungshaushalt**

die Einnahmen	137.900	---	3.519.900	3.657.800
die Ausgaben	34.400	---	4.604.900	4.639.300

**2 im Vermögenshaushalt**

die Einnahmen	---	50.500	1.109.100	1.058.600
die Ausgaben	---	50.500	1.109.100	1.058.600

**§ 2**

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von bisher 675.600 € auf 620.300 €

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am \_\_\_\_\_ erteilt.

Lägerdorf, den \_\_\_\_\_

Bürgermeister

**Zu Pkt. 14: Antrag an das Amt Breitenburg auf Genehmigung eines Zuschusses zu den Kosten des Freibades Lägerdorf**

Der Amtsausschuss hatte in seiner Sitzung am 22.03.2007 beschlossen, der Gemeinde Lägerdorf für die Badesaison 2007 einen zweckgebundenen Zuschuss zu gewähren. Über die Gewährung künftiger Zuschüsse ist jährlich zu den Haushaltsplanberatungen auf Antrag der Gemeinde Lägerdorf zu entscheiden.

**Beschluss:**

Beim Amt Breitenburg ist ein Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten des Freibades Lägerdorf, jeweils für das Jahr 2008 und 2009, zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:** - einstimmig -

**Zu Pkt. 15: Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009**

Es wird darum gebeten, unter Punkt 4 des Vorberichtes aufzunehmen, dass für die Wiederherstellung des Böschungsabbruchs im Sandweg Kosten in Höhe von rd. 750.000 € anfallen könnten. Dieses wäre für die Gemeinde Lägerdorf eine weitere finanzielle Belastung.

Ansonsten wird die nachfolgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** - einstimmig -

# Haushaltssatzung der Gemeinde Lägerdorf für das Haushaltsjahr 2009

**Aufgrund der §§ 77 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 10.12.2008 - und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde - folgende Haushaltssatzung erlassen:**

## § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird

1. im Verwaltungshaushalt	
in der Einnahme auf	3.326.500 €
in der Ausgabe auf	4.009.700 €
2. im Vermögenshaushalt	
in der Einnahme auf	1.619.000 €
in der Ausgabe auf	1.619.000 €

festgesetzt.

## § 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf davon innere Darlehen	1.225.500 € 0 €
2. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen	9,06 Stellen

## § 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	350 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	350 v. H.
2. Gewerbesteuer	350 v. H.

## § 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 der Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 1.500 €. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am \_\_\_\_\_ erteilt.

Lägerdorf, den \_\_\_\_\_

**Bürgermeister**

**Zu Pkt. 16: Investitionsplanung für den Planungszeitraum 2008 – 2012**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt das anliegende Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2008 - 2012.

**Abstimmungsergebnis:** - einstimmig -

## Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2008 - 2012 (Angaben in 1.000 Euro)

HH-Abschnitt	Bezeichnung	Bezeichnung des Vorhabens	2008	2009	2010	2011	2012
0200.	Hauptverwaltung	Erwerb von beweglichem Vermögen	1	0	0	0	0
1300.	Feuerwehr	Erwerb von beweglichem Vermögen	8	14	4	6	3
1300.	Feuerwehr	Erwerb von Feuerlöschfahrzeugen	0	300	220	0	0
1300.	Feuerwehr	Einbau Schließanlage Feuerwache	3	0	0		0
2150.	Liliencronschule	Erwerb von beweglichem Vermögen	1	1	1		1
2150.	Liliencronschule	Erneuerung des Mobiliars	5	18	1	1	1
2150.	Liliencronschule	Erwerb von Personal-Computern und Zubehör	3	2	2	2	2
2150.	Liliencronschule	Schulbausanierungsmaßnahmen	400	120	0	0	0
2150.	Liliencronschule	Erneuerung Schuldächer Sanierungsmaßnahmen am Schulhof und Schulsportplatz	0	500	0	0	0
2150.	Liliencronschule		21	15	0		0
2150.	Liliencronschule	Erneuerung Müll-Boxen	0	1	0	0	0
4640.	Tageseinrichtungen für Kinder	Zusammenlegung der Kindergärten an der Schule	0	10	40	0	0
5600.	Sportplatz Breiten- burger Straße	Erwerb von beweglichem Vermögen	1	1	0		0
5600.	Sportplatz Breiten- burger Straße	Erneuerung Ballfangzaun oberer Sportplatz	0	7	0	0	0
5600.	Sportplatz Breiten- burger Straße	Erneuerung Eingangstor	0	3	0	0	0
5700.	Freibad	Erwerb von beweglichem Vermögen	3	4	1	1	1
5700.	Freibad	Erneuerung von Zäunen	0	5	0	0	0
5810.	Kinderspielplätze	Erwerb von beweglichem Vermögen	10	0	0	0	0
6300.	Gemeindestraßen	Erneuerung Buswartehäuschen	0	6	0	0	0
6300.	Gemeindestraßen	Erneuerung/Sanierung v. Straßendecken	20	20	0	0	0
6700.	Straßenbeleuchtung	Erweiterung der Straßenbeleuchtung	5	5	5	5	5
7000.	Schmutzwasserbes.	Erwerb von beweglichem Vermögen	1	7	0	0	0
7000.	Schmutzwasserbes.	Erneuerung Gitterroste Emscherbrunnen	0	16	0	0	0
7000.	Schmutzwasserbes.	Erstellung eines Kanalkatasters	0	0	0	0	0
7000.	Schmutzwasserbes.	Sanierung der Kanalleitungen - Bauausführung	60	0	0	0	0
7002.	Niederschlags- wasserbeseitigung	Sanierung NW-Kanalleitungen	180	120	0	0	0
7600.	Bürgerbegegnungs- stätte	Erwerb von beweglichem Vermögen	1	0	0	0	0
7600.	Bürgerbegegnungs- stätte	Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Umzug der BBS	1	0	0	0	0
7710.	Bauhof	Erwerb von beweglichem Vermögen	49	10	0	0	0
8800.	Wohn- u. Geschäfts- grundstücke	Umbaumaßnahmen Haus am Kamp	10	50	50	50	50
8810.	Sonst. Grundverm.	Erwerb von Grundstücken	5	0	0	0	0
		<b>Summe</b>	<b>787</b>	<b>1235</b>	<b>324</b>	<b>65</b>	<b>63</b>

### **Zu Pkt. 17: Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein“ am 28.03.2009**

Die Gemeindevertretung beschließt, an der Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein“ am 28.03.2009 teilzunehmen. Der Ausschuss für Umweltfragen und Kleingartenwesen wird beauftragt, die Aktion durchzuführen. Die Amtsverwaltung wird gebeten, die Teilnahme der Gemeinde Lägerdorf an der landesweiten Aktion fristgerecht (31.01.2009) beim Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag anzumelden.

**Abstimmungsergebnis:** - einstimmig -

### **Zu Pkt. 18: Mitteilungen und Anfragen**

- Bürgermeister Sülau gibt eine Einladung des Reitervereins Lägerdorf zur Weihnachtsfeier am 13.12.2008, 15.30 Uhr bekannt.
- Herr Sülau berichtet, dass sich die Firma Rathje im Hinblick auf den Busverkehr an Sonn- und Feiertagen noch nicht gemeldet hätte.
- LVB Jörgensen bittet die anwesenden Einwohner, an der Umfrage des Kreises Steinburg zur Breitbandversorgung teilzunehmen.
- Bürgermeister Sülau bedankt sich bei Herrn Droßard, der Betten und Matratzen aus Kasernenbeständen günstig besorgt hat. Dadurch konnten erhebliche Kosten für die Betreuung der Jugendlichen aus Sepopol eingespart werden.
- Herr Sülau gibt bekannt, dass Veranstaltungstermine an Frau Tretau bei der Amtsverwaltung gemeldet werden können. Diese werden dann auf der Internetseite des Amtes eingestellt.

Herr Bolik verlässt um 19.00 Uhr den Sitzungssaal.

- Es wird die Homepage der Gemeinde Lägerdorf, die sich nicht mehr in einem aktuellen Zustand befindet, angesprochen.
- Herr Jeworek spricht die Überprüfung der Energieverbräuche in der Schule durch einen Energieberater an und fragt nach, ob diese Position beim beauftragten Architektenbüro eingespart werden kann.
- Herr Jeworek berichtet von einer Nachfrage bei der Rettungsleitstelle. Hier wurde ihm bestätigt, dass es keine festgelegten Zeiten gibt, in denen der Notarzt vor Ort sein muss.
- Herr Streich bedankt sich bei Bürgermeister Sülau für seine bisher geleistete Arbeit sowie bei den Mitarbeitern der Amtsverwaltung für ihre Unterstützung. Herr Sülau schließt sich dem Dank an die Mitarbeiter an und wünscht allen noch eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2009.

